München der freyen | künst meyster, vor Rectorn vnd Rä- | then der gemeynen hohenschůl zů | jngolstat fürgeworffen, als sol | ten sie ketzerisch vnd von jme | vnchristlich gehalten | vnd gelert wor- | den seyn.

*R 100.690. Herkunft unbekannt. Handschr. Notiz: Lettre d'Argula Grumbach, née Stauff, à l'Université d'Ingolstadt, à l'occasion d'une retractation imposée à un nommé Arsacius Schöffer de Munich. Schöffer revint plus tard au protestantisme.

GK: SB Berlin. Schmidt VI Nr. 37: Bibl. Wilh., Strassburg.

Bibliographie der Argula Grumbach: Schottenloher I Nr. 7636-7646 a. 1047

GRYNAEUS Simon

Strassburg, G. Ulricher 1534

Die new | welt der landschaf- | ten vnnd Jnsulen, so | bis hie her allen Altweltbeschrybern vnbekant, | Jungst_aber von den Portugalesern vnnd Hispaniern jm Nider- | genglichen Meer herfunden. Sambt den sitten vnd gebreuchen der Jnwonenden | völcker. Auch was Gütter oder Waren man bey jnen funden, vnd jnn | vnsere Landt bracht hab. Do bey findt man auch hie den vrsprung vnd | altherkummen der Fürnembsten Gwaltigsten Völcker der Alt- | bekanten Welt, als do seind die Tartern, Moscouiten, | Reussen, Preussen, Hungern, Sschlafen. etc. | nach anzeygung vnd jnnhalt diss vmb- | gewenten blats.

Druckerm. Ulrichers. (H & B Tafel XXII Nr. 5.)

Gedruckt zů Straszburg durch Georgen Vlricher | von Andla, am viertzehenden tag des Mertzens. | An. M. D. XXXIIII.

Am Schluss: Getruckt zu Straszburg, durch Georg Vlricher | von Andla, Jm jar nach der geburt Christi, tausendt, | funffhundert vnd vier vnd dreissig.

Auf der Rücks. Druckerm. Ulrichers. (H & B Tafel XXII Nr. 4; Silvestre Nr. 736.)

2°, Got., 2sp., 6 unn., 252 num. Bll. (letztes Bl. fälschlich 242), Kopft., Kust., Init. unter andern O (mit Schwan u. Wappen).

Auf der Rücks. des Titelbl.: Index.

Bl. 2a: ...Herrn Reynharten Graffen zü Hanaw, | Herrn zü Liechtenberg, des Hohen Stiffts zü Strasz- | burg Thümcuster... — Michael Herr, Der Freyen kunst | vnd Artzney liebhaber. (Vorrede, 5 Bll.)